

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.03.2008

überarbeitet am: 25.03.2008

**1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: Agritox**
- **Registrierungsnummer** Pfl.Reg.Nr.: 1797
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Insektizid
- **Hersteller/Lieferant:**  
Kwizda Agro GmbH  
Dr. Karl Lueger-Ring 6  
A-1010 Wien  
Tel.:0043-(0)5-997710  
Fax.:0043-(0)5-997710280  
www.kwizda-agro.at
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: 0043-(0)59977-40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at
- **Notfallauskunft:**  
Vergiftungsinformationszentrale, Tel.:0043-(0)1-406 43 43  
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

**2 Mögliche Gefahren**

- **Gefahrenbezeichnung:**



Xn Gesundheitsschädlich  
N Umweltgefährlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**  
Unsachgemäße Anwendung kann zu Vergiftungen führen.  
R 20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Klassifizierungssystem:**  
Die Klassifizierung entspricht der Zulassung gemäß Pflanzenschutzmittelgesetz 1997, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

- **Chemische Charakterisierung:**
- **Beschreibung:** Emulsionskonzentrat auf der Basis von Chlorpyrifos (480 g/l).  
(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2008

überarbeitet am: 25.03.2008

**Handelsname: Agritox**

(Fortsetzung von Seite 1)

· <b>Gefährliche Inhaltsstoffe:</b>		
CAS: 64742-94-5 EINECS: 265-198-5 Index-Nummer: 649-424-00-3	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische ☒ Xn, ☒ N; R 51/53-65-66-67	25-50%
CAS: 2921-88-2 EINECS: 220-864-4 Index-Nummer: 015-084-00-4	Chlorpyrifos (ISO) ☒ T, ☒ N; R 25-50/53	44,2%
	Calciumdodecylbenzolsulfonat-Isobutanol Gemisch ☒ Xi; R 10-37/38-41-67	2,5-10%

· **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

· **Allgemeine Hinweise:**

Bei Vergiftungsverdacht Arbeiten sofort abbrechen und Arzt aufsuchen.

Vergiftungsinformationszentrale Wien, Tel.: 0043-(0)1-4064343

· **Nach Einatmen:** Sofort ärztlichen Rat einholen.· **Nach Hautkontakt:**

Verunreinigte und getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei auftretender Reizung einen Arzt aufsuchen.

· **Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

· **Nach Verschlucken:**

KEIN Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

Verpackung oder Etikett vorzeigen.

· **Hinweise für den Arzt:**

Therapie im Vergiftungsfall: Als Gegenmittel sind Atropin und anschließend ein Cholinesterasereaktivator (z.B. Toxogonin) wirksam. Atropin ist nur durch Injektion ein Antidot.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Schaum oder Wasser im Sprühstrahl· **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Bei einem Brand können freigesetzt werden:

Schwefeldioxid, Salzsäure, Stickoxide

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.03.2008

überarbeitet am: 25.03.2008

**Handelsname: Agritox**

(Fortsetzung von Seite 2)

**· Weitere Angaben:**

Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, sondern nach Möglichkeit auffangen und entsorgen.

**6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****· Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Punkt 8).

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**· Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**· Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

**7 Handhabung und Lagerung****· Handhabung:****· Hinweise zum sicheren Umgang:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Unsachgemäße Anwendung kann zu Vergiftungen führen.

**· Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

**· Lagerung:****· Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Dicht verschlossen, kühl, trocken und frostfrei lagern.

**· Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

**· Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten.

Angebrochene Packungen wieder dicht verschließen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2008

überarbeitet am: 25.03.2008

**Handelsname: Agritox**

(Fortsetzung von Seite 3)

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**2921-88-2 Chlorpyrifos (ISO)**

MAK	Kurzzeitwert: 0,4 mg/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 0,2 mg/m <sup>3</sup>
-----	--

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.  
Jeden Kontakt mit Haut und Schleimhäuten vermeiden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Spritznebel nicht einatmen!

· **Atemschutz:**



Atemschutzmaske

In geschlossenen Räumen Filter P3 (EN 143)

· **Handschutz:**



Handschuhe aus Gummi

· **Augenschutz:**



Schutzbrille

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Allgemeine Angaben**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Blau
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2008

überarbeitet am: 25.03.2008

**Handelsname: Agritox**

(Fortsetzung von Seite 4)

<p><b>· Zustandsänderung</b>  <b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b> Nicht anwendbar.  <b>Siedepunkt/Siedebereich:</b> ca. 180°C (Lösungsm.)</p>	
<b>· Flammpunkt:</b>	> 61°C
<b>· Zündtemperatur:</b>	ca. 500°C
<b>· Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>· Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
<b>· Dichte bei 20°C:</b>	1,085 g/cm <sup>3</sup>
<b>· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Emulgierbar.
<b>· pH-Wert (10 g/l) bei 20°C:</b>	ca. 7

### 10 Stabilität und Reaktivität

- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- Gefährliche Reaktionen**  
Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Im Brandfall können gebildet werden:  
Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)  
Nitrose Gase  
Salzsäure
- Weitere Angaben:** Stabil unter Normalbedingungen.

### 11 Toxikologische Angaben

- Akute Toxizität:**

<b>· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:</b>		
<b>2921-88-2 Chlorpyrifos (ISO)</b>		
Oral	LD50	500-504 mg/kg (Meerschweinchen) 60 mg/kg (Maus) 1000 mg/kg (Kaninchen) 95-270 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	1000-2000 mg/kg (Kaninchen) >2000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4h	>0,2 mg/l (Ratte)

- Zusätzliche Hinweise**

Die Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf die Hauptkomponente.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2008

überarbeitet am: 25.03.2008

**Handelsname: Agritox**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Keine Reizwirkung.
- **am Auge:** Leicht reizend.
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

· <b>Subakute bis chronische Toxizität:</b>		
<b>2921-88-2 Chlorpyrifos (ISO)</b>		
Oral	NOAEL/2 years	0,1 mg/kg/d (Hund) 0,1 mg/kg/d (Ratte)

**12 Umweltspezifische Angaben**

- **Ökotoxische Wirkungen:**

· <b>Aquatische Toxizität:</b>	
<b>2921-88-2 Chlorpyrifos (ISO)</b>	
LC50/48h	0,0017 mg/l (Daphnia magna)
LC50/96h	0,806 mg/l (Goldfisch)
	0,01 mg/l (Sonnenbarsch)
	0,331 mg/l (Dickkopf-Ellritze)
	0,009 mg/l (Regenbogenforelle)

- **Bemerkung:**  
Alle Angaben zur Ökotoxikologie beziehen sich ausschließlich auf den/die reinen Wirkstoff(e).

- **Weitere ökologische Hinweise:**

· <b>Vogeltoxizität:</b>		
<b>2921-88-2 Chlorpyrifos (ISO)</b>		
Oral	LD50	32,0 mg/kg (Huhn)
		112,0 mg/kg (Stockente)
		8,41 mg/kg (Fasan)
		108,0 mg/kg (Wachtel)
		21,0 mg/kg (Sperling)

- **Auswirkungen auf Nützlinge:**
- **Bienen:**  
Das Mittel ist für Bienen gefährlich. Blühende Kulturen nicht behandeln! Außerdem Behandlungen auch aller anderen Flächen, die sich in Stocknähe befinden oder in der Fluglinie von Bienen liegen, während des Bienenfluges unterlassen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2008

überarbeitet am: 25.03.2008

Handelsname: Agritox

(Fortsetzung von Seite 6)

### 13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguß oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/ Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100, Schlüssel Nr. 59803).

- **Abfallschlüsselnummer:**  
53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)
- **Europäischer Abfallkatalog**  
02 00 00: ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN  
02 01 00: Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei  
02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**  
Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

### 14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**



- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 6.1 (T6) Giftige Stoffe
- **Kemler-Zahl:** 60
- **UN-Nummer:** 3018
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Gefahrzettel:** 6.1
- **Bezeichnung des Gutes:** 3018 ORGANOPHOSPHOR-PESTIZID, FLÜSSIG, GIFTIG (Chlorpyrifos (ISO))
- **Zusatzinformationen:**
- **Klassifizierungscode:** T6
- **Beförderungskategorie:** 2
- **Begrenzte Mengen:** LQ 7
- **Innenverpackung:** 5 l
- **Versandstück:** 30 kg

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2008

überarbeitet am: 25.03.2008

**Handelsname: Agritox**

(Fortsetzung von Seite 7)

### 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

· **Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft. Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997).

· **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich  
N Umweltgefährlich

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische  
Chlorpyrifos (ISO)

· **R-Sätze:**

20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche  
Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Achtung! Für Bienen gefährlich. Blühende Kulturen nicht behandeln! Außerdem  
Behandlungen auch aller anderen Flächen, die sich in Stocknähe befinden oder in der  
Fluglinie von Bienen liegen, während des Bienenfluges unterlassen.  
Unsachgemäße Anwendung kann zu Vergiftungen führen.**

· **S-Sätze:**

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser

36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

56 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und  
Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

· **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung  
einzuhalten.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Klassifizierung nach VbF: entfällt**

· **Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.**

(Fortsetzung auf Seite 9)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 25.03.2008

überarbeitet am: 25.03.2008

**Handelsname: Agritox**

(Fortsetzung von Seite 8)

**16 Sonstige Angaben**

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.*

**· Relevante R-Sätze**

10 Entzündlich.

25 Giftig beim Verschlucken.

37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**· Daten gegenüber der Vorversion geändert Punkt 7,14**